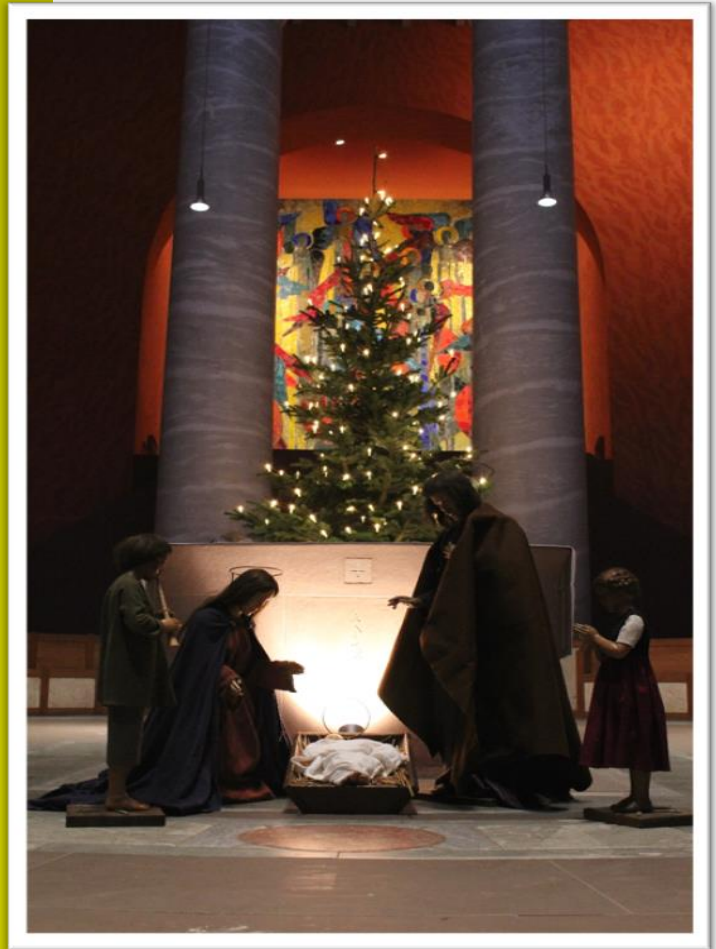


# Mitteilungen

Winter 2022 - 2023



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig | Darmstadt

*In diesen Mitteilungen finden Sie ein längeres Vorwort mit folgenden Themen: Begrüßung und Hinführung – Neues vom Pastoralen Weg – Wie kommen wir gut über den Winter? Bleiben die Kirchen kalt? – Informationen zu Advent und Weihnachten – Zum guten Schluss*

Liebe Gemeindemitglieder,  
liebe Freundinnen und Freunde von St. Ludwig,

ein Jahr, erfüllt von mannigfachen Katastrophen, Gewalt und ungelösten Problemen, neigt sich seinem Ende zu. Seit genau neun Monaten tobt in Europa ein grauenhafter Krieg, der fast die ganze Welt in Mitleidenschaft zieht und die bisherigen politischen und wirtschaftlichen Sicherheiten erschüttert. Einmal mehr zeigt sich die Unfähigkeit einer von Egoismus und Machtinteressen zerrissenen Weltgemeinschaft, Frieden zu schaffen (oder wenigstens zu wollen) und ihre elementaren, größtenteils hausgemachten, Herausforderungen anzugehen. Man mag es drehen und wenden wie man will, aber der Weltklimagipfel im ägyptischen Sharm El-Sheik hat keine wirklichen Fortschritte erzielt. Das vor sieben Jahren in Paris verkündete ehrgeizige Ziel, die Erderwärmung dauerhaft auf 1,5° Celsius zu begrenzen, ist unter den gegebenen Umständen nicht zu erreichen. Stattdessen treten nun die Versuche in den Vordergrund, wenigstens die Auswirkungen des Klimawandels zu kontrollieren. Aber wir wissen, dass hierfür die Voraussetzungen weltweit höchst ungleich verteilt sind. Die beabsichtigte Einrichtung eines Fonds zur Unterstützung der ärmeren Länder ist ein kleiner Schritt, aber immerhin.

Die Folgen des Krieges treffen auch die Menschen in Deutschland unmittelbar. Die geradezu explodierten Verbraucherpreise erfordern gigantische Anstrengungen des Staates, um nicht Millionen von Bürgerinnen und Bürgern in Armut abrutschen zu lassen. Umfragen lassen erkennen, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt im Schwinden begriffen ist. Für uns als Christinnen und Christen ist dies eine schmerzliche Erfahrung. Umso beeindruckender die vielen Zeichen gelebter Solidarität, die Bereitschaft, sich freiwillig einzuschränken und andere zu unterstützen. Ein Beispiel ist die Darmstädter Tafel, die in den Gemeinderäumen von St. Fidelis eine dauerhafte Bleibe gefunden hat. Damit die Gemeinde St. Fidelis die damit verbundenen Kosten tragen kann, haben die anderen Kirchengemeinden des ehemaligen Dekanats Darmstadt aus ihren Caritasmitteln Zuschüsse bereitgestellt. Eine Gemeinde übernimmt hier eine Aufgabe für einen größeren Raum, die von anderen mitgetragen wird. Genau so muss es auch in Zukunft gehen, wenn der Pastorale Weg erfolgreich sein soll.

## *Neues vom Pastoralen Weg*

Wir sind mittlerweile in die 2. Phase des Pastoralen Wegs eingetreten. In mancherlei Hinsicht sind die Organisationsstrukturen denen der 1. Phase vergleichbar, tragen aber der Tatsache Rechnung, dass es nicht mehr um ein großes Dekanat geht, sondern um einen Pastoralen Raum. Stand am Ende der 1. Phase die Entscheidung für die Errichtung von drei dieser Räume (Darmstadt-Mitte, Darmstadt-Südost und Darmstadt-West) sowie die Erarbeitung eines Pastoralen Konzepts, so ist es das Ziel der 2. Phase in unserem Pastoralraum, die Voraussetzungen für die Errichtung der neuen Pfarrei zu schaffen, die dann in einigen Jahren (vielleicht 2026) Realität wird.

An die Stelle der Dekanatsversammlung ist die Pastoralraumkonferenz getreten. Sie umfasst ca. 80 Mitglieder: alle Hauptamtlichen, Vertreter der Pfarrgemeinderäte und Verwaltungsräte aller Pfarreien, Ehrenamtliche aus verschiedenen kategorialen Bereichen und, besonders wichtig, Jugendvertreterinnen und Jugendvertreter aus den Gemeinden und Verbänden. Die Pastoralraumkonferenz ist das oberste beratende und beschließende Organ in dieser 2. Phase. Sie ist bislang zweimal zusammengekommen: am 27. September zur Konstituierung und am 15. November zur Einrichtung der Themengruppen.

Weitere wichtige Organe sind das Pastoralteam, bestehend aus allen Hauptamtlichen mit einer Gemeindezuordnung, und das erweiterte Pastoralteam, in dem auch die hauptamtlich Mitarbeitenden in den Kategorien vertreten sind. Im Pastoralteam geschieht ein enger Austausch über die Situation in den einzelnen Gemeinden und über bereits vorhandene (z.B. Firmung, Fronleichnam) und zukünftig mögliche Kooperationsfelder, etwa bei Gottesdiensten oder im Bereich der Katechese. Wie auch in Phase 1 erfolgt die Steuerung des Prozesses durch eine Steuerungsgruppe, die nicht inhaltlich arbeitet, sondern das Funktionieren der einzelnen Arbeitsfelder regelt und koordiniert. Die Gesamtleitung liegt bei einer Koordinationsgruppe, bestehend aus Bernd Lülsdorf, Benedikta Caspari und mir als Leitendem Pfarrer.

Die eigentliche inhaltliche Arbeit geschieht in den Themengruppen, die vielen von Ihnen bereits aus Phase 1 bekannt sind. Diese werden sich im Einzelnen mit folgenden Themen beschäftigen:

- Finanzen
- Verwaltung
- Immobilien
- Gottesdienste (Liturgie)
- Katechese
- Sozialpastoral

Diese sechs Themen sind vom Bistum vorgegeben und mit zum Teil umfangreichen Handlungsanweisungen versehen. Für unseren Pastoralraum hat es sich als zweckmäßig erwiesen, zwei weitere Themengruppen einzurichten:

### Felder der Seelsorge Jugend

Felder der Seelsorge ist ein Sammelbegriff für Arbeitsbereiche wie Cityseelsorge, Klinikseelsorge, Kirchenmusik. Die eigenständige Themengruppe Jugend soll verdeutlichen, wie wichtig dem Pastoralraum die Anliegen und Bedürfnisse der Jugendlichen sind. Aus dieser Themengruppe soll sich ein Jugendrat entwickeln, der künftig (auch in der neuen Pfarrei) mit deren Gremien (Pfarreirat und Kirchenverwaltungsrat) zusammenarbeiten wird.

Die Mitarbeit in den Themengruppen steht grundsätzlich allen Interessierten offen. Im Moment erarbeitet die Steuerungsgruppe die Arbeitsaufträge unter Berücksichtigung der Diskussionen auf der letzten Pastoralraumkonferenz und des Pastoralen Konzepts, das am Ende von Phase 1 verabschiedet wurde und nun umgesetzt werden soll. Der quasi offizielle Start der Themengruppen erfolgt Ende Januar in Schmerlenbach auf der Klausur des Pastoralraumes (dem ehemaligen Dekanatsklausurtag). Darüber werden wir noch ausführlich informieren. Wir hoffen auf eine rege Mitarbeit und freuen uns über jeden Beitrag. Näheres erfahren Sie auf der Homepage des Pastoralraumes, die gerade aufgebaut wird, und auf der Homepage des Bistums.

### *Wie kommen wir gut über den Winter? Bleiben die Kirchen kalt?*

Sicherlich verfolgen Sie die Diskussionen über die Heizung der Kirchen und die entsprechenden Beschlüsse und Verordnungen der einzelnen Bistümer und evangelischen Landeskirchen aufmerksam und vielleicht auch mit Sorge: Muss ich damit rechnen, den Gottesdienst in einer eiskalten Kirche zu feiern? Bereits Anfang Oktober hat auch unser Bistum auf die sich abzeichnende Energieknappheit und die explodierenden Strom- und Gaspreise reagiert. Tatsache ist, dass diese Preisanstiege die Gemeinden, also auch St. Ludwig, hart treffen. Dementsprechend hat das Bistum verfügt, dass alle Kirchenheizungen nur noch im Frostschutzmodus laufen sollen. Allerdings haben die Gemeinden einen Spielraum. In St. Ludwig soll diese Extremlösung nicht umgesetzt werden. Die Heizung ist so eingestellt, dass eine Grundtemperatur von 12° nicht unterschritten wird. Darüber hinaus wird die Kirche im Regelfall aber nicht beheizt. Ausnahmen sind eventuell bei Konzerten mit empfindlichen Instrumenten möglich. Wir empfehlen daher dringend, warme Kleidung zu tragen und vielleicht sogar eine Decke mitzubringen. Der Pfarrgemeinderat wird darüber beraten, ob wir weitere Maßnahmen ergreifen, um den Aufenthalt während der Gottesdienste erträglich

zu machen. Die Dauer der Gottesdienste wird auf höchstens eine Stunde begrenzt, auch an Weihnachten.

### *Informationen zu Advent und Weihnachten*

Nun ist es endlich soweit: Die langersehnte Truhenorgel ist fertig. Sie wird am Samstag, dem 26.11., um 18 Uhr vorgestellt und am 2. Advent im Hochamt um 10 Uhr gesegnet. Rings um diese wichtige Bereicherung der kirchenmusikalischen Ausdrucksmöglichkeiten erwartet Sie in den kommenden Wochen ein reichhaltiges musikalisches Programm, teils in den Gottesdiensten, teils als Konzerte. Herzliche Einladung!

An Heiligabend ist sicherlich für jede und jeden ein ansprechendes Gottesdienstangebot dabei. Um 16 Uhr laden wir Alt und Jung ein zur Familienmette mit Krippenspiel. Dies ist ein Gottesdienst **ohne** Eucharistiefeier. Um 18 Uhr bieten wir eine musikalische Andacht zur Weihnachtshistorie (Historia der Geburt Jesu Christi SWV 435) von Heinrich Schütz an, dem sicherlich bedeutendsten Kirchenmusiker vor Bach, wohl um 1660 in Dresden erstmals musiziert. Ein besonderes Highlight unserer Gottesdienste ist die im Rundfunk live übertragene Christmette. Bitte beachten Sie den leicht abweichenden Beginn bereits um 22.15 Uhr. Plakataushänge in der Kirche und Beiträge in diesen Mitteilungen informieren über das vollständige Angebot in den kommenden Wochen.

Der Förderverein bietet wiederum die Möglichkeit, Plätzchen, Stollen und andere Leckereien zu erwerben. Bestellformulare liegen in der Kirche aus, jeweils für eine Woche im Voraus. Machen Sie sich und Ihren Lieben eine kleine vorweihnachtliche Freude!

Zu einem letzten Café Ludwig im alten Jahr lädt unsere KJG ein für den 2. Adventssonntag am 04. Dezember nach dem Hochamt im Caritassaal. Wie immer freuen wir uns über (weihnachtliche) Kuchen- und Gebäckspenden!

Aus organisatorischen und personellen Gründen kann es leider 2023 wiederum keine klassische Sternsinger-Aktion in St. Ludwig geben. Mehr dazu an anderer Stelle in diesen Mitteilungen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

### *Zum guten Schluss*

In der Festankündigung aus dem Römischen Martyrologium („Im Anfang schuf Gott die Welt ...“) heißt es: „... im zweiundvierzigsten Jahr der Regierung des Kaisers Oktavianus Augustus, da Friede war in der ganzen Welt: da sandte Gott, der ewige Vater, seinen Sohn in die Welt, um sie durch seine rettende Ankunft zu heiligen.“ Friede in der ganzen Welt – das war vor zweitausend Jahren ebenso eine Illusion wie heute im

Jahr 2022. Aus eigener Kraft ist die Staatengemeinschaft (sogar dieses Wort hat einen bitteren Beigeschmack) zu einem wirklichen Frieden unfähig. Wir erleben vielmehr, wie selbst die grundlegenden Normen des zwischenstaatlichen Miteinander und des Völkerrechts mit Füßen getreten werden. Aber das weihnachtliche Geschehen, die Geburt unseres Erlösers Jesus Christus, schiebt die Realität nicht beiseite und verleugnet sie, sondern vollzieht sich mitten in ihr: in der Realität von Krieg, Terror, Gewalt, Armut, Hunger, Flucht und Vertreibung. Mit den Flüchtlingen und Migranten heute teilt die Heilige Familie das Schicksal, nicht willkommen zu sein, kein Obdach zu finden, vor der Bedrohung ihres Lebens fliehen zu müssen. Für eine Idylle ist da kein Platz. Und doch brauchen wir, so meine ich, die Lieder, Kerzen, Christbäume als Zeichen der Hoffnung und des Vertrauens, dass in Gott Zukunft möglich ist. An dieser Zukunft dürfen wir mitbauen. Das ist seit alters die Botschaft des Propheten Jesaja, die dem Volk Israel in seinen dunklen Stunden Zuversicht schenkte und für uns heute noch immer gilt, auch nachdem sich die verheißene Erlösung an Weihnachten in unserer Welt manifestiert hat. Es ist freilich ein Erlösungsgeschehen, das sich immer wieder, im Ganzen wie bei jedem und jeder Einzelnen, verwirklichen will und erst zu einem Zeitpunkt, der ganz in Gottes Händen liegt, vollenden wird. Es gilt, an Weihnachten festzuhalten, denn es ist der Ausgangspunkt des Heilshandelns Gottes, das in Tod und Auferstehung Jesu an Ostern unser Leben radikal verändert hat. Wer zur Geburt des Gottessohnes Ja sagen kann, der spricht auch sein Ja zum Karfreitag, der spricht sein Ja zur endgültigen und unwandelbaren Lebenszusage Gottes. Dies gab den Menschen zu allen Zeiten die Kraft, sogar in der bittersten Not, sich dem Licht von Weihnachten anzuvertrauen. Wie es im Lied heißt: „Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß; mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis, wahr Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide, rettet vor Sünd und Tod.“

Wir wünschen Euch und Ihnen von Herzen eine gesegnete Adventszeit und ein von Gottes Liebe und Licht erfülltes Weihnachtsfest.

Ihr ehemaliges und demnächst neues Pfarrteam von St. Ludwig

*Christoph Klock  
Bettina Hartmann*

*Elisabeth Prügger-Schnizer  
Patricia Buschbeck*

*Jorin Sandau  
Julita Brückner*

Aufgrund der personellen Veränderungen und Engpässe im Sekretariat sind diese Mitteilungen unter erschwerten Bedingungen entstanden. Eventuelle Fehler und Lücken bitten wir zu entschuldigen.



Domstrasse 12  
55116 Mainz  
Telefon: (06131) 253 – 101  
Telefax: (06131) 253 – 105  
E-Mail: [Bischof@bistum-mainz.de](mailto:Bischof@bistum-mainz.de)

Peter Kohlgraf  
Bischof von Mainz

Im Advent 2022

Liebe Schwestern und Brüder,  
sehr herzlich grüße ich Sie zur Advents- und Weihnachtszeit.

Gerade in diesen Zeiten brauchen wir ermutigende Botschaften. Gott selbst schenkt durch seine Botinnen und Boten Hoffnung in dunklen Zeiten. In der Christmette werden wir wieder die Botschaft des Propheten Jesaja hören: „Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf.“ (Jes 9,1). Er verheißt einen großen Frieden, der sich mit der Geburt eines Kindes verbindet. Jesaja schreibt diesen Text nicht in guten Zeiten, das wird deutlich. Da gibt es blutbefleckte Mäntel, dröhnende Stiefel und ein drückendes Joch. Für viele Menschen war und ist dies Realität, die die biblische Offenbarung nicht ausklammert, aber verwandeln will, indem sie Licht hineinstrahlt. Das neugeborene Kind ist Friedensfürst und unwiderrufliche Zusage Gottes an eine von ihm geliebte Welt, trotz der menschengemachten Dunkelheiten und Sorgen im Großen wie im Kleinen. Heute und an allen Tagen werden wir dieses Licht geschenkt bekommen.

Diese Sicherheit trägt mich und viele andere Menschen.

Diese biblischen Hoffnungsbotschaften lese ich in diesem Jahr mit besonderer Aufmerksamkeit. Neben persönlichen „Freuden und Hoffnungen, Trauer und Ängsten“ (Gaudium et spes 1) schaue ich als Bischof auch auf diese Themen der Kirche im Bistum Mainz, in Deutschland und weltweit. Beginnen will ich mit freudvollen Erfahrungen. Wie viele Menschen engagieren sich in der Kirche in den unterschiedlichen Feldern für andere und für unsere Gesellschaft! Für mich als Bischof gab es in diesem Jahr zahlreiche gute Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher Altersstufen, die sich bewusst für den Glauben an Christus entscheiden. Von diesen Begegnungen lebe ich auch, wie viele Haupt- und Ehrenamtliche. Ich erfahre gelingende Gemeinschaft auf vielen Ebenen. Dafür sage ich einen herzlichen Dank.

Allerdings: Mich lassen auch in diesen Tagen um Weihnachten die vielen Herausforderungen nicht los, vor denen die Kirche steht. Seit 2018 bewegen uns in der Kirche in Deutschland die Ergebnisse und Folgen der MHG-Studie zum sexuellen Missbrauch durch Kleriker. Im Frühjahr 2023 erwarten wir die Ergebnisse der Studie für das Bistum Mainz von Rechtsanwalt Ulrich Weber und seinem Team. Die Ergebnisse werden uns sicherlich intensiv beschäftigen. Die Corona-Pandemie hält uns seit über zwei Jahren in Atem, die Folgen sind auch in den Gemeinden deutlich wahrnehmbar: Gruppen sind

an ein Ende gekommen, der Gottesdienstbesuch ist zurückgegangen. Die Kirchenaustrittszahlen und die Folgen davon stellen uns vor große Probleme. Auswirkungen des Kriegs Russlands gegen die Ukraine spüren wir u.a. in steigenden Energiepreisen und in der Notwendigkeit, jetzt im Winter auf geheizte Kirchen zu verzichten. Menschen aus der Ukraine sind zu uns gekommen und werden lange zu unserer Gesellschaft gehören.

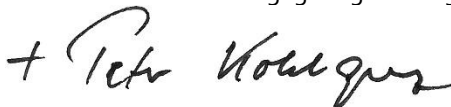
Zugleich sollten wir Menschen auf der Flucht aus anderen Regionen der Erde nicht vergessen. Innerkirchlich hat der Synodale Weg der katholischen Kirche in Deutschland Erschütterungen ausgelöst. Auf dem Pastoralen Weg im Bistum Mainz sind wir in die Phase II eingetreten, die anstehenden Veränderungen werden jetzt konkret. Immer wieder sprechen Haupt- und Ehrenamtliche davon, dass sie mit der Arbeitslast kämpfen. Ich kann das gut nachvollziehen, auch wenn sich sicherlich keine einfachen Lösungen finden lassen. Die „Großwetterlage“ der Kirche ist allerorten zu spüren. Und auch in der Kirche wird der Umgangston nicht selten rauer und unbarmherziger. Kurzum: Es gibt schwierige Themen, innerkirchlich und von außen an uns herangetragen, denen wir uns stellen müssen.

An Weihnachten feiern wir wie jedes Jahr die Menschwerdung des Sohnes Gottes. Bei allen Fragen und Schwierigkeiten werden wir erneut ins Zentrum unseres christlichen Glaubens geführt. Gott sind die Probleme der Menschen nicht gleichgültig. Er bietet uns nicht einfache Lösungen an, er bietet sich selbst an. Diesen Gedanken will ich stark machen. Viele Themen, die uns bedrängen, müssen wir bearbeiten. Bei all dem wird es jedoch unverzichtbar sein, sich der Grundlagen zu erinnern, die uns als Christinnen und Christen zusammenhalten. Diese können keine anderen sein als der Glaube an den einen Gott, der uns geschaffen und gerufen hat, an Jesus Christus, der Mensch geworden ist, um uns in seinem Gottesvolk zusammenzuführen und an den heiligen Geist, der die Getauften befähigt, in seinem Dienst Kirche und Welt zu gestalten.

Für mich bleibt die Gemeinschaft der Kirche ohne Alternative, denn zum Glauben an die Menschwerdung Gottes gehört auch die Überzeugung, dass Christus sich nicht nur mit den Perfekten identifiziert hat. Glauben und Nachfolge sind nie nur Privatangelegenheit des Einzelnen. Die Kirche bleibt die Gemeinschaft aus Heiligen und Sündern. Dazu zähle ich mich, und ich danke allen, die uns verbunden bleiben. Ich danke allen, die sich in der Kirche, aber auch aus christlichem Geist in der Gesellschaft für ein gutes Miteinander engagieren. Ich danke allen, die auch in diesen Zeiten mitgehen und konstruktiv ihren Beitrag leisten, damit die Botschaft der Liebe Gottes in Tat und Wort möglichst viele Menschen erreichen kann.

Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gottgesegnetes Jahr 2023. Ich freue mich auf viele Begegnungen und gegenseitige Ermutigung.

Ihr



Bischof von Mainz



## ■■ Veränderungen im Pfarrbüro

Liebe Pfarrgemeinde St. Ludwig,



ab 1. Januar 2023 starte ich meinen Dienst im Pfarrbüro St. Ludwig Darmstadt und möchte mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Bettina Maria Hartmann, geb. Keller. Ich bin 56 Jahre alt, komme aus Rodgau Nieder-Roden, bin seit 33 Jahren verheiratet und habe zwei Kinder; eine Tochter von 26 Jahren und einen Sohn von 22 Jahren.

Ursprünglich bin ich gelernte Reiseverkehrskauffrau und habe in diesem Beruf auch über 20 Jahre gearbeitet.

Seit meiner Kindheit schon war ich stets in der kath. Kirche, sprich der Kirchengemeinde St. Matthias Nieder-Roden aktiv. Zunächst in Gruppenstunde und Schola, an-

schließend im Jugendgottesdienstkreis und der Jungkolping, später dann im Kirchenchor, dem Pfarrgemeinderat, der Kirchenband KOMET, der Frauenfastnacht „Krepelkaffee“ sowie als Lektorin und Kommunionhelferin.

Vor 15 Jahren fing ich bei der Kath. Kirchengemeinde St. Josef in Obertshausen-Hausen als Pfarrsekretärin in Teilzeit an und durfte wohl erfahren, was Berufung ist. Denn seitdem bin ich Pfarrsekretärin mit Leib und Seele. Im Februar 2016 wechselte ich dann in die Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus nach Langen in eine Vollzeitanstellung.

In meiner Freizeit spielen Musik, Sport und auch das Theater (Spiel und Spielleitung/Regie) eine große Rolle.

Seit März 2022 haben wir „Jack“, einen 4jährigen weißen Schäferhund, der uns auf Trab hält.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe, neue Gesichter und neue Begegnungen.

Herzlichst

Ihre

*Bettina Hartmann*



Ich heiße Patricia Buschbeck, bin 62 Jahre alt, verheiratet und habe 4 erwachsene Kinder.

Nach dem Studium der Volkswirtschaft, mit Wahlfach Sinologie, arbeitete ich 10 Jahre bei der Frankfurter Allgemeine Zeitung. Zuletzt leitete ich den Rechenchendienst.

Meinen vier Kindern widmete ich mich in Vollzeit, später kam die Unterstützung der Eltern dazu. Nach verschiedenen ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde ich, gemeinsam mit Dr. Lutz Büttgenbach, Dekanatsratsvorsitzende des Dekanats Darmstadt mit der Aufgabe, in der Phase 1 des Pastoralen Wegs, die Strukturfrage zu lösen und ein Pastorales Konzept zu entwickeln.

Nachdem diese Aufgabe abgeschlossen ist und ich die Menschen, mit denen ich eng zusammenarbeitete, schtzen gelernt hatte, kann ich nun im Sekretariat von St. Ludwig und im Pastoralraumbro weiter an unserer gemeinsamen Aufgabe arbeiten.



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig  
KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT



# Café Ludwig

nach der Sonntagsmesse

04.12.2022

Caritassaal  
St. Ludwig



## ■ ■ Erstkommunionkurs startet

Eins steht fest: Der kommende Kommunionkurs wird erfreulicherweise ein für unsere Verhältnisse besonders großer werden: Mütter oder Väter aus fast 30 Familien haben sich am Dienstag, dem 22. November, um 20.00 Uhr in unserer Kirche zum Informationselternabend eingefunden. Einige kannten sich bereits, andere lernten sich bei diesem Treffen kennen und kamen schnell miteinander ins Gespräch. An diesem Abend wurden das Konzept unseres Kommunionkurses vorgestellt sowie alle wichtigen Fragen und Termine besprochen.

Das erste Treffen mit den Kindern ist am Donnerstag, dem 8.12.22., von 16.00 -17.30 Uhr in unserer Kirche. Da zurzeit noch nicht genau feststeht, wie viele Kinder tatsächlich an der Erstkommunionvorbereitung teilnehmen werden, können wir ihre Namen erst in unseren nächsten Mitteilungen veröffentlichen. Nach dem 8. Dezember aber werden Sie in der Lesecke unserer Kirche wie alljährlich die Fotos der Kinder sehen. Am 5. Februar werden sie sich dann im 10.00-Uhr-Gottesdienst höchstpersönlich der Gemeinde vorstellen.

Wir haben für diesen Kurs auch wieder unser legendäres Kommunionwochenende in Gangloff geplant, und zwar am 18./ 19. März. Es ist auch angedacht, dass die Kinder wie gehabt am Gründonnerstag zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Aufgrund der langen Osterferien wird die feierliche Erstkommunion erstmals nicht am Weißen Sonntag stattfinden, sondern am Sonntag, dem 7. Mai 2023. Wenn die Umstände es erlauben, wollen wir um 10.00 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst mit allen Kommunionkindern feiern.

Wir freuen uns auf die bevorstehende Zeit und bitten Sie, die Kinder und ihre Familien mit Ihrem Gebet zu begleiten.



## ■ Zwei Firmgottesdienste in St. Ludwig



Die Kirche war fast bis auf den letzten Platz gefüllt, als am Samstag, dem 29. Oktober um 16.00 Uhr, 39 Jugendliche aus den fünf Darmstädter Innenstadtgemeinden in einem festlichen Gottesdienst mit Bischof Peter Kohlgraf das Sakrament der Firmung empfangen. Zuvor hatten sie, gemeinsam mit mehreren Begleiterinnen und Begleitern, eine schöne, spannende, aufregende, inspirierende Woche in Ernsthofen verbracht; haben ihren Träumen und Plänen nachgespürt sowie der Zusage Gottes, die ihnen gerade in der Firmung noch einmal in besonderer Weise zugesprochen wird: Du bist richtig und wichtig, wie du bist.

Am Sonntag, dem 20. November kam Bischof Peter Kohlgraf quasi direkt aus Rom vom Ad-Limina-Besuch der deutschen Bischöfe noch einmal nach St. Ludwig, um im Abendgottesdienst um 19.00 Uhr einen Studierenden der Katholischen Hochschulgemeinde zu taufen und ihm mit weiteren vier Erwachsenen das Sakrament der Firmung zu spenden. Die Firmlinge wurden zuvor zwei Monate lang von der Leiterin der KHG, Pastoralreferentin Dr. Anne-Madeleine Plum, darauf vorbereitet.

## ■ ■ Taizé-Gebet



### Adventliches Taizégebete in St. Ludwig

*„Advent ist zunächst Warten, Erwarten. Das heißt, Tag für Tag in sich das Maranatha, das ‚Komm, Herr‘, aufsteigen lassen. Komm für die Menschen! Komm für uns alle! Komm für mich selbst!“*

*Frère Roger Schutz, Gründer der Communauté de Taizé*

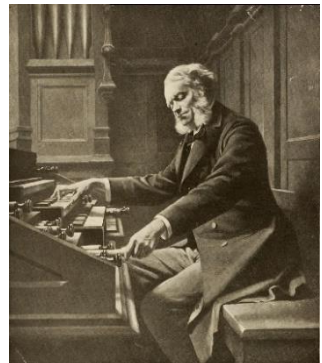
In diesem Sinne laden wir am **Donnerstag, dem 1. Dezember, um 19.00 Uhr** herzlich zu einem adventlichen Taizégebete ein. Zum ersten Mal wird dieses an unserer neuen Truhenorgel begleitet.

Das erste Taizégebete im Neuen Jahr wird am **Donnerstag, dem 12. Januar 2023**, stattfinden, das nächste einen Tag nach Aschermittwoch, nämlich am **Donnerstag, dem 23. Februar**. Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei Elisabeth Prügger-Schnizer.

## ■ ■ Lyrik & Musik im Dezember und Januar

### 200. Geburtstag von César Franck

Am 10. Dezember 1822 wurde mit César Franck einer der bedeutendsten Komponisten der französischen Romantik geboren. Er starb im November 1890 in Paris. Zu seinem 200. Geburtstag, **am Samstag, dem 10.12.2022 um 18.00 Uhr**, spielt Regionalkantor Jorin Sandau einige seiner schönsten Orgelwerke auf der Winterhalter-Orgel der Innenstadtkirche St. Ludwig Darmstadt, deren klangliche Eigenschaften ideal für diese Musik sind. Elisabeth Prügger-Schnizer liest und erläutert adventliche Gedichte aus der Zeit César Francks.



„So komm! daß wir das Offene schauen...“



Unter diesem Motto – einem Zitat des berühmten Dichters Friedrich Hölderlin – laden wir am **Samstag, dem 14. Januar 2023, um 18.00 Uhr** wieder herzlich zu Lyrik und Musik in unsere Kirche ein. Auf dem Programm stehen Gedichte zum neuen Jahr. Zu Gast an der Orgel ist die evangelische Kirchenmusikerin Julia Klöpfer. Sie ist tätig in Seeheim-Malchen sowie Dekanatskantorin in Seeheim-Jugenheim und wird Werke von Bach, Grigny und anderen zu Gehör bringen.

Der Eintritt ist jeweils frei, Spenden zugunsten der Kirchenmusik an St. Ludwig erbeten.

### ■ Barockes Adventskonzert am 3. Dezember 2022



Zum ersten Konzert mit der neuen Truhenorgel lädt die Innenstadtkirche St. Ludwig Darmstadt am 3. Dezember um 18 Uhr ein. Im Fokus stehen vor allem die kammermusikalischen Möglichkeiten des Instrumentes. Regionalkantor Jorin Sandau musiziert gemeinsam mit dem Bariton Christos Pelekanos und der Cellistin Sylvia Demgenski. Auf dem Programm stehen adventliche Werke des vor 350 Jahren gestorbenen Heinrich Schütz, dazu Ausschnitte aus dem Messias von G.F. Händel und aus dem Magnificat von Johann Sebastian

Bach sowie Werke für Violoncello solo.

*Christos Pelekanos, Bariton | Sylvia Demgenski, Barockcello | Jorin Sandau, Orgel*



Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten der Kirchenmusik an St. Ludwig erbeten.

■ ■ Gottesdienst mit Wolfgang Amadeus Mozart: Orgelsolomesse am 4. Dezember 2022



Einweihung der neuen Truhengorgel

Die neue Truhengorgel der Innenstadtkirche St. Ludwig Darmstadt steht am Hochamt zum 2. Advent musikalisch im Mittelpunkt. Aus diesem Anlass musizieren das professionelle Solistenensemble *D'Accord*, der Kirchenchor St. Ludwig, Instrumentalisten des Staatstheaters und Wolfgang Kleber an der Orgel die Orgelsolomesse von Wolfgang Amadeus Mozart. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Regionalkantor Jorin Sandau, die Predigt hält Pfarrer Dr. Christoph Klock.

Der Eintritt ist selbstverständlich frei, an den Ausgängen verkauft der Förderverein Wein und Weihnachtsgebäck zugunsten des neuen Instrumentes.

■ ■ Gottesdienst mit Bachkantate: „Geist und Seele wird verwirret“ BWV 35 am 11.12.2022



Auch am dritten Adventssonntag stellt das Werk eines der größten Komponisten die neue Truhengorgel der Innenstadtkirche St. Ludwig Darmstadt in den Mittelpunkt. Johann Sebastian Bach komponierte die Kantate „Geist und Seele wird verwirret“ für Solo-Alt, Oboen, Streicher und solistische Orgel. Der Text stammt von Georg Friedrich Lehms, einem Darmstädter Dichter.

Es singt die Altistin Julia Diefenbach, begleitet von einem Orchester auf Originalinstrumenten und Jorin Sandau an der Orgel.



## ■ ■ Adventskonzert des Vocalensembles Darmstadt am 17.12.2022

Am Samstag, dem 17. Dezember um 18 Uhr, findet das Adventskonzert des Vocalensembles Darmstadt in der Innenstadtkirche St. Ludwig statt. Auf dem Programm steht Musik des Frühbarock, darunter Sätze aus der Geistlichen Chormusik 1648 des vor 350 Jahren gestorbenen Heinrich Schütz und das Magnificat aus der Marienvesper von Claudio Monteverdi.



Die Continuo-Gruppe besteht aus Renate Mundi (Viola da Gamba), Yoshio Takayanagi (Theorbe) und Vincent Knüppe (Orgel), die Leitung liegt in den Händen von Jorin Sandau.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten zugunsten der neuen Truhenorgel, die in diesem Konzert prominent erklingen wird.

## ■ ■ Christbaum Aktion Aufbau

  
Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig  
KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT

### Christbaumaktion



**Dienstag 20. Dezember 2022 | 17.00 Uhr**  
Helfer und Helferinnen gesucht!

Für einen Imbiss ist gesorgt.

[www.st-ludwig-darmstadt.de](http://www.st-ludwig-darmstadt.de)

Bald ist es soweit: Die bestellten Christbäume (wie in den vergangenen Jahren sind es drei: ein großer Baum und zwei kleine) werden geliefert und liegen erwartungsvoll in der Kirche. Nun geht es ans Aufbauen und Schmücken. Wer kann und mag mithelfen?

Daher die herzliche Einladung zur diesjährigen Christbaumaktion am Abend des 20. 12. ab 17 Uhr. Wir hoffen auf zahlreiche Helferinnen und Helfer! Auch für das leibliche Wohl (Corona-konform!) ist gesorgt.



## ■ ■ Christbaum Aktion Abbau

Der Termin für den Abbau der Christbäume wird rechtzeitig bekanntgegeben

## ■ ■ Töne aus der Tüte – Töne aus der Truhe

Sie haben in 2 Jahren gezeigt, wie man Plätzchen, Stollen und Marmelade in Musik verwandeln kann: Seit dem 26. November steht die neue Truhenorgel in unserer Kirche. Ihre Töne werden uns durch den Advent begleiten. Eine Übersicht der musikalischen Veranstaltungen finden Sie an anderer Stelle in diesem Mitteilungsblatt.

Sie können mit Recht stolz sein, dass mit Ihren Spenden die Beschaffung des Instruments gelungen ist. Wir freuen uns mit Ihnen und sagen allen Spendern ganz herzlichen Dank.

Wenn das Projekt „Truhenorgel“ so weit gelungen ist, haben wir die begründete Hoffnung, auch die letzte Rate der Auftragssumme aufbringen zu können. Denn noch ist nicht alles bezahlt. Die diesjährige „Aktion Adventsplätzchen“ wird helfen, die Lücke mit Tönen aus der Tüte zu schließen.



Am Seitenausgang warten nicht nur Orgelpfeifen auf einen Paten. Dort steht auch eine Tafel mit dem Notensatz einer vertrauten Choralbearbeitung von J.S. Bach für Spenden „nach Takten“. Wir hoffen, dass Sie BWV 645 – Sie kennen den Choral ganz bestimmt! - mit Tönen aus der Truhe am 4. Advent hören können.

Mit der Truhenorgel nimmt das Jahr 2022 für den Förderverein der Innenstadtkirche St. Ludwig e.V. ein gutes Ende. Wir wünschen auch Ihnen und Ihren Angehörigen eine ruhige Adventszeit und allen Menschen ein Weihnachtsfest in Frieden.

**Förderverein der katholischen Innenstadtkirche St. Ludwig e.V.**  
**Spendenkonto: IBAN DE05 5085 0150 0000 7407 48**



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig  
KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT

# Roratemesse im Advent

freitags | 6.30 Uhr

02.12.22

09.12.22

16.12.22

# WEIHNACHTEN

## in St. Ludwig

**24.12.2022**

**16.00 Uhr | Familienchristmette  
mit Krippenspiel**

**18.00 Uhr | Musikalische Andacht  
Weihnachtshistorie  
von Heinrich Schütz**

**22.15 Uhr | hr2 - Christmette in der  
Heiligen Nacht**

**25.12.2021**

**10.00 Uhr | Weihnachtshochamt**

**26.12.2021**

**10.00 Uhr | Hochamt in lateinischer Sprache**



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig  
KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT

## ■ ■ Musik an Heiligabend

### Heinrich Schütz: Historia der Geburt Jesu Christi



Zu einer besonderen musikalischen Weihnachtsandacht laden wir am Heiligabend um 18 Uhr ein: Ein Ensemble aus Solistinnen, Solisten, Instrumentalistinnen und Instrumentalisten musiziert die Weihnachtsgeschichte in der Vertonung von Heinrich Schütz, das wohl bedeutendste Weihnachtssoratorium vor J. S. Bach. In seinen Wechseln von solistischen Rezitativen und Chorsätzen zeichnet sich das etwa fünfzigminütige Werk durch besondere Feierlichkeit, aber auch sehr innige Momente aus.

Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Kosten sind erbeten.

### Christmette live aus Darmstadt

hr2-kultur überträgt am 24.12. ab 22.15 Uhr aus Sankt Ludwig

„Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.“ So beginnt die berühmte biblische Geschichte von der Geburt Jesu. Jedes Jahr wird sie an Heiligabend in den Kirchen gelesen - auch bei der diesjährigen hr2 Christmette aus Darmstadt. hr2-kultur überträgt den Gottesdienst am 24. Dezember, 22.15 bis 23.15 Uhr, live aus der Pfarrkirche Sankt Ludwig. Die überkuppelte Rundkirche in der Darmstädter Innenstadt feiert 2022 Jubiläum: Ihr Grundstein wurde vor 200 Jahre gelegt. Pfarrer Dr. Christoph Klock wird den Gottesdienst leiten und predigen. Die musikalische Leitung hat Regionalkantor Jorin Sandau.

Berühmte Weihnachtslieder wie „Engel auf den Feldern singen“ und „Stille Nacht“ werden zu hören sein, außerdem Stücke von Heinrich Schütz und César Franck, die 2022 Festjahr haben. Der Chor St. Ludwig wird – unter der Leitung von Jorin Sandau - singen, als Solistin und Solist wirken Sophie Heitzmann und Christos Pelekanos mit. Die Orgel spielt Vincent Knüppe.

Die katholische Pfarrgemeinde St. Ludwig ist im Internet unter [www.sankt-ludwig-darmstadt.de](http://www.sankt-ludwig-darmstadt.de) zu finden. Nähere Informationen zu Liedern und Texten des Gottesdienstes stehen in den Tagen vor Weihnachten bereit auf der Homepage [www.kirche-im-hr.de](http://www.kirche-im-hr.de). Dort kann man nach der Christmette auch die Predigt nachlesen und den Gottesdienst noch einmal anhören. Den Gottesdienst im Livestream und zum Nachhören gibt es auch unter [www.hr4.de](http://www.hr4.de).

## ■ Musik für Trompete & Orgel zum Neuen Jahr

### „Wie schön leuchtet der Morgenstern“

Festlich geht es in der Innenstadtkirche St. Ludwig Darmstadt am 7. Januar ins Neue Jahr: Manfred Bockschweiger, Solo-Trompeter am Darmstädter Staatstheater, und Regionalkantor Jorin Sandau lassen in ihrem Konzert die Weihnachtszeit und den Dreikönigstag nachklingen. Es erklingen darin Werke von J. S. Bach, Naji Hakim und dem vor 150 Jahren geborenen Max Reger. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.



## ■ Sternsingeraktion 2023

Wie in vielen Gemeinden Deutschlands und Österreichs ist es in St. Ludwig Tradition, dass Anfang Januar, im Umfeld des Epiphaniiefestes (Dreikönig) Kinder und Jugendliche den Segen in die Häuser und Wohnungen zu den Menschen bringen.

Diese Besuche können auch 2023 leider nicht stattfinden. Stattdessen können Sie ab dem 4. Advent (18.12.) bis zum Hochfest Erscheinung des Herrn (06.01.) am Ausgang die gesegneten Aufkleber und Kreidestücke sowie Spendentüten und einen Flyer erhalten, so dass Sie zuhause selbst eine Sternsinger-Feier gestalten können.

Im Gottesdienst am 06. Januar wird eine Sternsinger-Gruppe die Liturgie mitgestalten. Wir hoffen, dass wir dann 2024 wieder Besuche machen können!

■ ■ Ökumenischer Orgelwinter Pauluskirche/St. Ludwig  
21. Januar bis 26. Februar 2023



Am 21. Januar um 18 Uhr debütiert der neue Pauluskirchenkantor Lukas Euler, der gemeinsam mit Regionalkantor Jorin Sandau die ökumenische Initiative „Darmstädter Orgelwinter“ fortführt, mit einem festlichen Konzert in St. Ludwig. Der 26-jährige war zuletzt Assistenzorganist an der Leipziger Thomaskirche und gewann bereits zahlreiche Preise bei Orgelwettbewerben.

Weitere Konzerte in St. Ludwig gestalten am 4. Februar um 18 Uhr der Seligenstädter Regionalkantor Felix Ponizy und am 18. Februar der Sprecher Christian Klischat und Jorin Sandau.

Konzerte in der Pauluskirche finden am 27. Januar (Sonderkonzert zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus), 29. Januar sowie 12. und 26. Februar statt.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, Spenden zur Finanzierung der Reihe erbeten.

In unserer Gemeinde wurden getauft

02.10.2022 Elena Isabel Ortega Gazzo  
02.10.2022 Romeo Adre Ortega Gazzo  
15.10.2022 Emil Kögel  
15.10.2022 Paula Kögel  
20.11.2022 Abdul Kerim Kökocak



Gott sprach: Du bist mein geliebtes Kind



In unserer Gemeinde wurden getraut:

24.09.2022 Karolina und Andrej Ehrlich

Was Gott verbunden hat, soll der Mensch nicht trennen



Aus unserer Gemeinde sind verstorben

15.09.2022 Hilde Jakobsmeier (97 J.)  
24.09.2022 Rosario Cordua (74 J.)  
17.10.2022 Elisabeth Weiss (98 J.)  
27.10.2022 Erika Carl (84 J.)  
02.11.2022 Ursula Wegener (94 J.)  
09.11.2022 Helga Baumbach (86 J.)  
11.11.2022 Waltraud Becker (83 J.)

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe.

## GOTTESDIENSTORDNUNG 26.11.2022 – 05.02.2023

- 26.11.2022 Samstag der 34. Woche im Jahreskreis  
18.00 Vorstellung der Truhenorgel  
durch den Orgelbauer Herrn Andreas J. Schiegnitz
- 27.11.2022 **1. ADVENTSSONNTAG**  
**Der Menschensohn kommt zu einer Stunde,  
in der ihr es nicht erwartet**  
*L: Jes 2,1-5; Ev: Mt24,37-44*  
10.00 Hochamt (Kk)  
+ Charly Schneider | ++ der Familien Krutzek & Rode  
11.45 KinderKirche (Team)  
19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (Kk)
- 29.11.2022 Dienstag der 1. Adventswoche  
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 30.11.2022 Mittwoch der 1. Adventswoche  
HL. ANDREAS  
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)  
17.30 *Eucharistische Anbetung | Ignatiuskapelle*  
18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde | Ignatiuskapelle*
- 01.12.2022 Donnerstag der 1. Adventswoche  
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)  
19.00 Taizégebet (Pr)
- 02.12.2022 Freitag der 1. Adventswoche  
06.30 Roratemesse St. Ludwig & Kath. Hochschulgemeinde  
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 03.12.2022 Samstag der 1. Adventswoche  
HL. FRANZ XAVER  
14.00 Taufe Cara Melanie Dötsch  
18.00 Konzert mit der neuen Orgel: Schütz, Bach, Händel



**04.12.2022 2. ADVENTSSONNTAG**

**Johannes der Täufer verkündet Umkehr und Buße**

*L: Jes 11,1-10; Ev: Mt 3,1-12*

- 10.00 Hochamt (Kk)
  - 111. Weihejubiläum der Ludwigskirche
  - Einweihung der neuen Truhenorgel
  - Orgelsolomesse von Wolfgang Amadeus Mozart
- 11.30 Café Ludwig im Caritassaal (KjG)
- 19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (Bu)
  - ++ Gertrud und Friedrich Wolff

06.12.2022 Dienstag der 2. Adventswoche

**HL. NIKOLAUS**

- 09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)

07.12.2022 Mittwoch der 2. Adventswoche

**HL. AMBROSIVS**

- 12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
- 18.30 *Friedensgottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde / Ruinenkirche am Kapellplatz*

08.12.2022 **HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN  
JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA**

**Der Engel Gabriel bei Maria in Nazaret**

*L: Eph 1,3-6.11-12; Ev: Lk 1,26-38*

- 12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)

09.12.2022 Freitag der 2. Adventswoche

- 06.30 Roratemesse St. Ludwig & Kath. Hochschulgemeinde
- 11.00 Beichtgelegenheit (Kk)

10.12.2022 Samstag der 2. Adventswoche

- 18.00 Lyrik & Musik – Cèsar Franck zum 200. Geburtstag (Pr/Sa)

**11.12.2022 3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE)**

**Stellungnahme Jesu zu Johannes dem Täufer**

*L: Jes 35,1-6a.10; Ev: Mt 11,2-11*

- 10.00 Hochamt (Kk)
  - Bachkantate: „Geist und Seele wird verwirret“ BWV 35
- 19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (Ga)

- 13.12.2022 Dienstag der 3. Adventswoche  
HL. LUZIA  
18.00 Bußgottesdienst im Advent (Kk)
- 14.12.2022 Mittwoch der 3. Adventswoche  
HL. JOHANNES VOM KREUZ  
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)  
18.30 *Gottesdienst der KHG in St. Fidelis*
- 15.12.2022 Donnerstag der 3. Adventswoche  
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 16.12.2022 Freitag der 3. Adventswoche  
06.30 Roratemesse St. Ludwig & Kath. Hochschulgemeinde  
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 17.12.2022 Samstag der 3. Adventswoche  
18.00 Adventskonzert mit dem Vocalensemble Darmstadt
- 18.12.2022 4. ADVENTSSONNTAG**  
**Traum des Joseph: Er nimmt Maria als seine Frau zu sich**  
*L: Jes 7,10-14; Ev: Mt 1,18-24*  
10.00 Hochamt (Kk)  
++ Dr. Peter Josef Pfuhl, Ehefrau Hilde und Sohn Jörg-Peter  
19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe  
Lobpreisnacht (Pfr. Clemens Wunderle)
- 20.12.2022 Dienstag der 4. Adventswoche  
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 21.12.2022 Mittwoch der 4. Adventswoche  
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
- 22.12.2022 Donnerstag der 4. Adventswoche  
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 23.12.2022 Freitag der 4. Adventswoche  
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)

- 24.12.2022 HEILIGABEND  
ADVENIAT-KOLLEKTE**  
**Heute ist euch der Retter geboren, Christus, der Herr**  
*L: Jes 9,1-6; Ev: Lk 2,1-20*  
16.00 Familienmette mit Krippenspiel (keine Eucharistiefeier) (Kk)  
18.00 Musikalische Andacht (Sa)  
Weihnachtshistorie von Heinrich Schütz  
**22.15** HR2-Christmette in der Heiligen Nacht (Kk)
- 25.12.2022 HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN  
ADVENIAT-KOLLEKTE**  
**Im Anfang war das Wort**  
*L1: Jes 52,7-10; L2: Hebr 1,1-6; Ev: Joh 1,1-18*  
10.00 Weihnachtshochamt (Kk)  
+ Charly Schneider  
++ Walter und Bernhard Hantke
- 26.12.2022 ZWEITER WEIHNACHTSTAG  
HL. STEPHANUS**  
**In der Bedrängnis wird der Geist durch uns reden**  
*L: Apg 6,8-10; 7,54-60 Ev: Mt 10,17-22*  
10.00 Hochamt in lateinischer Sprache (Kk)
- 30.12.2022 FEST DER HEILIGEN FAMILIE  
Flucht nach Ägypten und Rückkehr nach Israel**  
*L: Sir 3,2-6.12-14; Ev: Mt 2,13-15.19-23*  
19.00 Eucharistiefeier (Kk)
- 31.12.2022 7. Tag der Weihnachtsoktav  
HL. SILVESTER**  
**Johannes bezeugt die Fleischwerdung des ewigen Wortes**  
*L: 1 Joh 2,18-21, Ev: Joh 1,1-18*  
17.00 Jahresschlussgottesdienst (Kk)
- 01.01.2023 Oktavtag von Weihnachten  
NEUJAHR | HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA  
Die Hirten an der Krippe, die Beschneidung Jesu**  
*L: Num 6,22-27; Ev: Lk 2,16-21*  
17.00 Neujahrsgottesdienst (Kk)  
+ Agnes Hofstätter

- 03.01.2023 Dienstag der Weihnachtszeit  
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)  
+ Pfr Valentin Degen
- 05.01.2023 Donnerstag der Weihnachtszeit  
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 06.01.2023 ERSCHEINUNG DES HERRN**  
**Kollekte: STERNSINGER**  
**Die Sterndeuter an der Krippe**  
*L: Jes 60,1-6; Ev: Mt 2,1-12*  
19.00 Hochamt mit Dank der Sternsinger (Kk)  
++ Angehörige der Familie Stompe
- 07.01.2023 Samstag der Weihnachtszeit  
18.00 „Wie schön leuchtet der Morgenstern“  
Musik für Trompete & Orgel zum Neuen Jahr
- 08.01.2023 TAUFE DES HERRN**  
**Johannes tauft Jesus im Jordan**  
*L: Jes 42, 5a.1-4.6-7; Ev: Mt 3,13-17*  
10.00 Hochamt (Kk)  
+ Karl Stappel  
19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (Kk)  
++Familie Trillig
- 10.01.2023 Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis  
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 11.01.2023 Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis  
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
- 12.01.2023 Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis  
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)  
19.00 Taizégebet (Pr)  
19.00 *Verbindungsmesse W.K.St.V. Unitas Palatia (Kk) | Franz-Hitze-Haus, Gutenbergstr. 5, Darmstadt*
- 13.01.2023 Freitag der 1. Woche im Jahreskreis  
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)

- 14.01.2023 Samstag der 1. Woche im Jahreskreis  
18.00 Lyrik & Musik (Pr)
- 15.01.2023 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**Johannes bezeugt Jesus als den Sohn Gottes**  
*L: Jes 49,3-5-6; Ev: Joh 1,29-34*  
10.00 Hochamt (Kk)  
++ Karl und Paula Gawlitza und Angehörige  
11.45 KinderKirche (Team)  
19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (Kk)
- 17.01.2023 Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis  
HL. ANTONIUS, MÖNCHSVATER IN ÄGYPTEN  
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 18.01.2023 Mittwoch der 2. Woche im Jahreskreis  
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause  
17.30 *Eucharistische Anbetung | Ignatiuskapelle*  
18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde | Ignatiuskapelle*
- 19.01.2023 Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis  
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 20.01.2023 Freitag der 2. Woche im Jahreskreis  
HL. FABIAN UND HL. SEBASTIAN  
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 21.01.2023 Samstag der 2. Woche im Jahreskreis  
18.00 Konzert ökumenischer Orgelwinter
- 22.01.2023 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**Die Berufung der ersten Jünger**  
*L: Jes 8,23b-9,3; Ev: Mt 4,12-23*  
10.00 Hochamt (Kk)  
Lebende und ++ Angehörige der Familie Lacher  
19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (Ga)
- 24.01.2023** Dienstag der 3. Woche im Jahreskreis  
HL FRANZ VON SALES  
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)

- 25.01.2023 Mittwoch der 3. Woche im Jahreskreis  
**BEKEHRUNG DES APOSTELS PAULUS**  
 12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (NN)  
 17.30 *Eucharistische Anbetung | Ignatiuskapelle*  
 18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde | Ignatiuskapelle*
- 26.01.2023 Donnerstag der 3. Woche im Jahreskreis  
 HL. TIMOTHEUS UND HL. TITUS  
**KEINE Eucharistiefeier**
- 27.01.2023 Freitag der 3. Woche im Jahreskreis  
 GEDENKTAG AN DIE OPFER DES HOLOCAUST  
**KEINE Beichtgelegenheit**
- 28.01.2023 Samstag der 3. Woche im Jahreskreis  
 HL. THOMAS VON AQUIN  
 18.00 Abendandacht – Sturm auf dem See (Liturgiekreis)
- 29.01.2023 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**Die Seligpreisungen**  
 L: *Zef 2,3; 3,12-13; Ev: Mt 5,1-12a*  
 10.00 Hochamt (Kk)  
 19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe **in St. Josef** (Jo)  
 19.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Holocaust-Gedenktage im  
 Zusammenwirken mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische  
 Zusammenarbeit (Predigt: Pfrin. Ilona Klemens)
- 31.01.2023 Dienstag der 4. Woche im Jahreskreis  
 HL. JOHANNES BOSCO  
 09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 01.02.2023 Mittwoch der 4. Woche im Jahreskreis  
 12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)  
 18.30 *Ökum. Gottesdienst zum Semesterschluss / KHG & ESG*  
*(ESG, Alexanderstrasse 35, Darmstadt)*
- 02.02.2023 Donnerstag der 4. Woche im Jahreskreis  
 DARSTELLUNG DES HERRN  
 12.05 Eucharistiefeier am Mittag mit Erteilung des Blasiussegens (Kk)

03.02.2023 Freitag der 4. Woche im Jahreskreis  
HL. BLASIUS  
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)

04.02.2023 Samstag der 4. Woche im Jahreskreis  
18.00 Konzert ökumenischer Orgelwinter

**05.02.2023 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**Ihr seid das Salz der Erde und das Licht der Welt**

*L: Jes 58,7-10; Ev: Mt 5,13-16*

10.00 Hochamt mit Vorstellung der Kommunionkinder (Kk)

19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (Jo)

In beiden Gottesdiensten wird der Blasiussegen erteilt

Kk Pfarrer Dr. Christoph Klock  
Pr Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer  
Sa Regionalkantor Jorin Sandau  
Ga Pfarrer Johannes Gans  
Wa Pfarrer Dr. Gregor Waclawiak  
Bu Kaplan Johannes Busch  
Jo Kaplan Józef Orzechowski

## Impressum

Katholisches Pfarramt St. Ludwig  
Wilhelminenplatz 9 | 64283 Darmstadt  
Telefon 06151 9968-0 | Fax 06151 9968-22  
Mail [info@st-ludwig-darmstadt.de](mailto:info@st-ludwig-darmstadt.de)  
Bankverbindung | Pax-Bank eG;  
IBAN: DE19 3706 0193 4003 6350 10

## Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag 10.00 - 11.00 Uhr  
Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr  
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

## Caritassprechstunde

Dienstag 10.00 – 11.00 Uhr

## Pastoral- und Leitungsteam

Pfarrer Dr. Christoph Klock  
(1 362 632 / [klock@st-ludwig-darmstadt.de](mailto:klock@st-ludwig-darmstadt.de) |  
[public@st-ludwig-darmstadt.de](mailto:public@st-ludwig-darmstadt.de))

Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer  
(9968-15 / [pruegger@st-ludwig-darmstadt.de](mailto:pruegger@st-ludwig-darmstadt.de))

Regionalkantor Jorin Sandau  
(9968-16 / [sandau@st-ludwig-darmstadt.de](mailto:sandau@st-ludwig-darmstadt.de))

Leiterin Kindertagesstätte Birgit Siegl  
(24 535 / [kita@st-ludwig-darmstadt.de](mailto:kita@st-ludwig-darmstadt.de))

## Pfarrsekretariat

Bettina Hartmann (ab 1.1.2023)  
(9968-0 / [sekretariat@st-ludwig-darmstadt.de](mailto:sekretariat@st-ludwig-darmstadt.de))  
Patricia Buschbeck  
(9968-10 / [buschbeck@st-ludwig-darmstadt.de](mailto:buschbeck@st-ludwig-darmstadt.de))

## Kapelle im Altenzentrum St. Josef

Teichhausstr. 43  
64287 Darmstadt  
(1797-0 / Pforte)



Aktuelle Mitteilungen finden  
Sie stets auch unter:

[www.st-ludwig-darmstadt.de](http://www.st-ludwig-darmstadt.de)